

Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (TVergG LSA), UVgO und VOB/A 2026 - die größten Probleme der Unterschwellenbeschaffung - und wie sie zu lösen sind!

Vier Reformen in drei Jahren: Die Regelungen für die Unterschwelle in TVergG LSA, UVgO, VOB/A sind in der Reformwelle.

Öffentliche Auftraggeber und Unternehmen haben sich mehrfach auf zahlreiche Neuerungen einstellen müssen.

Direktauftrag bis 100.000 €, Verhältnis zur neuen VOB/A 2026 und Beachtung der Binnenmarktrelevanz, 80/20-Regelung in der Unterschwelle, vergabespezifisches Mindeststundenentgelt und das Bestbieterprinzip werfen in der Beschaffungspraxis Probleme auf.

Das Seminar zeigt anhand konkreter Beispiele, wie die größten Probleme mit TVergG LSA, UVgO und VOB/A zu lösen sind. Maßstab der Veranstaltung sollen dabei immer Verständlichkeit und Praxisnähe sein.

Fragen sind willkommen!

Aus dem Inhalt:

- Bagatell-Beschaffungen: Schwellenwerte, Wertgrenzen, VOB/A 2026 und AuftragswertVO
- 80/20-Regelung in der Unterschwellenbeschaffung
- Direktauftrag und Wertgrenzen versus Binnenmarktrelevanz
- Auftragswert: Gewerk oder funktionaler Zusammenhang?
- Tariftreue, Mindestlohn - Was gilt den nun?
- „elektronisch“, „schriftlich“ oder „Textform“: Probleme und Lösungen zu den Formvorschriften
- Ausschreiben oder nicht?
- Soziale und besondere Dienstleistungen - was ist das und wie erleichtert es das Beschaffungsverfahren?
- Bestandsverträge: Vertrags- / Auftragsänderung - und Neuerungen für abgelaufene / ausgeschöpfte Verträge
- Umgang mit freiberuflichen Leistungen
- Bestbieterprinzip in der Praxis
- Zeitliche Aspekte - neues zur Gesamtlosvergabe
- Produkt- und Markenneutralität
- Vorgaben zur Bekanntmachung
- 4-Augen-Prinzip
- Pflicht zur E-Vergabe
- Neue Probleme: Wettbewerbsregister und Vergabestatistik bei Direktaufträgen?

Ihr Referent:

Prof. Dr. Christopher Zeiss ist einer von Deutschlands erfahrensten Vergabeexperten (> 20 Jahre Erfahrungen im Vergaberecht). Er ist Professor für Staats- und Europarecht an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (Bielefeld).

Zuvor hat Prof. Dr. Zeiss als Referent am Bundesministerium der Justiz (Berlin) u.a. vergabe- und kartellrechtlichen Gesetzgebungsverfahren des Bundes (z. B. 8. GWB-Novelle, energieeffiziente Beschaffung) begleitet.

Die Beschaffungspraxis kennt Herr Prof. Zeiss aus seiner mehrjährigen Tätigkeit als Rechtsanwalt, Richter und Of Counsel (u.a. Bonn, Marburg, Leipzig). Er hat als externe Beschaffungsstelle Vergabeunterlagen entwickelt und bundesweit Vergabeverfahren (z. B. betreffend Arzneimittel, IT, Software, ÖPNV, Abfallentsorgung, Verpflegung) durchgeführt sowie in Vergabenachprüfungsverfahren für die Interessen seiner Mandanten gestritten.

Herr Prof. Dr. Zeiss ist Herausgeber und Autor vergaberechtlicher Standardnachschlagewerke, z. B. juris Praxiskommentar Vergaberecht - 5. Aufl. 2016, Sichere Vergabe unterhalb der Schwellenwerte, 3. Aufl. 2016 - 4. Aufl. zur UVgO in Vorbereitung, Praxiskommentar Beschaffungen im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich, 2. Aufl. 2018 und Mitherausgeber der Zeitschrift Vergabapraxis & -recht (VPR).

Termine/Veranstaltungsort: **22.09.2026 - von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Industrie- und Handelskammer Magdeburg,
Alter Markt 8, 39104 Magdeburg

Referent: Herr Prof. Dr. Christopher Zeiss

Seminarentgelt: 280,00 € (für den 1. Teilnehmer)

Option: 250,00 € für jeden weiteren Teilnehmer

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahlen begrenzt sind.

* einschl. Seminarunterlagen und Pausenversorgung

Anmeldung bitte an
Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt
Ansprechpartnerin: Antje Poschmann
E-Mail: seminare@sachsen-anhalt.abst.de
Telefon: 0391/ 62 30 - 446
Fax: 0391/ 62 30 - 447

Weiterbildungsveranstaltung/Seminar

**Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (TVergG LSA), UVgO und
VOB/A 2026 - die größten Probleme der Unterschwellenbeschaffung - und wie
sie zu lösen sind! am 22.09.2026**

Seminarentgelt: 280,00 € (für den 1. Teilnehmer)
Option: 250,00 € für jeden weiteren Teilnehmer

In der Seminargebühr sind bereits die Seminarunterlagen und die Pausenversorgung enthalten.

Titel, Vorname und Name

Anschrift für Rechnung

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldungen werden so zeitig wie möglich erbeten. Die Bestätigung erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen.

Datenschutzerklärung für Seminaranmeldungen

Wenn Sie eine Seminaranmeldung vornehmen, so müssen Sie die notwendigen Pflichtfelder ausfüllen. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen. Die Datenverarbeitung erfolgt zur Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Durchführung eines Vertrags.

Die von Ihnen angegebenen Daten verarbeiten wir zur Abwicklung Ihres Seminarbesuchs. Dazu können wir Daten (z. B. Namensweitergabe zum Einlass in die Seminarräume an dem jeweiligen Veranstaltungsort) weiterleiten. Ihre Zahlungsdaten werden an unsere Hausbank weitergeben. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Wir sind aufgrund handels- und steuerrechtlicher Vorgaben verpflichtet, Ihre Adress-, Zahlungs- und sonstigen Leistungsdaten des Vertrags für die Dauer von zehn Jahren zu speichern. Allerdings nehmen wir nach fünf Jahren eine Einschränkung der Verarbeitung vor, d.h. Ihre Daten werden nur zur Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen eingesetzt.

Widerspruchsrecht für die Datenverarbeitung

Sie können jederzeit Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten widerrufen. Ein solcher Widerruf beeinflusst die Zulässigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, nachdem Sie ihn gegenüber uns ausgesprochen haben.

Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist, was von uns jeweils im Einzelfall geprüft wird. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir daher um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre personenbezogenen Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Im Fall Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

Selbstverständlich können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung und Datenanalyse jederzeit widersprechen. Über Ihren Werbewiderspruch können Sie uns unter folgenden Kontaktdaten informieren:

Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt
Alter Markt 8
39104 Magdeburg
Deutschland
Tel.: 0391 / 62 30 446
E-Mail: info@sachsen-anhalt.abst.de